

# Qualität die sich gewaschen hat

## Waschanlagen im Werk Wolfsburg erhalten Qualitätssiegel des VDA

Blauer Himmel, die Sonne strahlt – Zeit für einen Sonntagsausflug. Bevor die Spritztour starten kann, geht's vorher noch in die Autowaschanlage. Doch dann der Schock: Der frisch geputzte Wagen hat Kratzer und Dellen, ein Scheibenwischer wurde abgerissen. Mit einem Qualitätssiegel zeichnet der Verband der Automobilindustrie (VDA) seit 2010 Waschanlagen aus, die eine moderne Waschtechnik und schonende Reinigungsschemie verwenden. Als erster deutscher Automobilhersteller hat Volkswagen jetzt für drei Waschanlagen im Werk Wolfsburg das VDA-Siegel erhalten.

Wasserdrücke und Wassermengen sowie die eingesetzten Chemikalien können Wasser ins Fahrzeug eindringen lassen oder die dekorativen und funktionalen Anbauteile beeinträchtigen. Um Schadfälle zu vermeiden, hat das VDA Qualitäts Management Center (VDA QMC) gemeinsam mit der Automobilindustrie die Richtlinie „Autowaschanlagen – Kriterien für VDA-konforme Waschanlagen“ erarbeitet.

Autowaschanlagen, die die Vorgaben in Bezug auf Chemie und mechanische Anforderungen einhalten, können ein VDA-Siegel beantragen. Stichprobenhaft prüft das VDA QMC mit einem speziellen Testfahrzeug, ob die Angaben der Anlagenbetreiber richtig sind und stellt bei vollständiger Erfüllung aller Kriterien das zwei Jahre gültige Siegel aus. Daran erkennt der Kunde, dass sein Auto den Vorgaben der Automobilindustrie entsprechend optimal gepflegt wird.



Das erste VDA-Siegel im Volkswagen Konzern wurde der neuen multifunktionalen Waschanlage in der Halle DX15 verliehen, die Mitte Mai auf dem Wolfsburger Werksgelände in Betrieb ging. Neben normalen Pkw können in ihr erstmals auch Crafter und die Panoramabahnen der Besucherdienste gewaschen werden. Die ökologische Aufbereitung des Brauchwassers und ein geschlossener Wasserkreislauf sorgen dafür, dass pro Waschgang nur wenige Liter Trinkwasser benötigt werden.



Zwei weitere Siegel gingen an Waschanlagen, die bereits 2008 installiert wurden, und in denen rund 120 Fahrzeuge werktäglich gewaschen werden. Darunter sind Event- und Abteilungsfahrzeuge, aber auch Leihwagen, Autos des Fahrservice und von Pick & Go. Wolfgang Pick, Leiter Mobilität und Umwelt in der Service Factory, freute sich über die Auszeichnung: „Wir sind stolz, dass wir zukunfts- und umweltorientiert planen und vor allem der erste Automobilhersteller sind, der diesen Stand der Technik auf eigenem Gelände erfüllt. Mit dem VDA-Siegel bestätigen wir unseren Kunden, dass die Fahrzeuge in unseren Anlagen mit hoher Qualität und viel Erfahrung gereinigt werden.“

Jacek Kazmierczak aus der Zentralen Konzern-QS und Ewa Millek, zentrale Koordinatorin für Qualitätsmanagement in der Service Factory, hatten beim VDA QMC die Auszeichnung der drei Anlagen auf dem Wolfsburger Werksgelände beantragt. Kazmierczak will sich jetzt dafür einsetzen, dass weitere Konzernstandorte in Deutschland ihre Waschanlagen zertifizieren lassen: „Indem die Waschanlagen in unseren Werken das VDA-Siegel erhalten, zeigt der Volkswagen Konzern, dass er die Richtlinie vorbildlich umsetzt und sogar bei Details großen Wert auf Qualität legt.“

**Autor:** Nadine Ranft (-nr-)

**Bildunterschrift:** Ewa Millek und Heiko Jaworski aus der Service Factory bringen das VDA-Siegel an.